

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

27. Heut raot, morign taodt.

Spruch:

Leib und Löbn is á Gschenk,
 Awá schätzen thoans weng;
 Heut raot, morign taodt,
 Wár dös zöhntmol nót naoth.

- Grüß di Gott, Weib und Kind,
 Fallts már umán Hals,
 Aber bitt enk nur gschwind, nur
 Os zwoa, mein alls! [geschwind,
- Drumáná gschwind, nur gschwind 25
 Fallts már umán Hals,
 Herzensweiberl und herzigs Kind,
 Os zwoa, mein alls!
- 5 Hab enk lang nimmá gsehá,
 Han enk lang nimmá ghabt,
 Bi bald weiter, bald näher
 In dá fremd umátrabt.
- Awá Dirndl mit 'n Wachsen
 Wannst dá Zeit nót mehr laßt, 30
 Wirst má heirátsmássi,
 Ehtst á Heirátguat hast.
- 10 Auf'n Stubnbodn dahoamt
 Wächst foan Ruabn, foan Kraut,
 Da hoast's schaun, wo dá Herr-
 Hat 's Kerndel hibaut. [gott
- Awá hast áh foan Heirátguat,
 Stammst aus án guatn Bluat,
 Führst gar án' herrlign Nam — 35
 „Vo Piasenham“.
- 15 Hoast schaun und hoast um-
 Vodruckár und tragn, [thoan,
 Und was muaßt dá dánöbn
 Aus 'n Sinn nuh alls schlag'n!
- Awá Weiberl, was siag i,
 Di druckts und muaßt woan',
 Ejá, woast dár in Augenblick
 Anders nót z' thoan'. 40
- 20 Viel Schelder und Seufzer
 Und trázáde Trám:
 Nz wann iazt und iazt woast
 Zwischen uns kám. [und was
- Alls fallt dár ein,
 All dein Langweil, dein Load,
 All dein Kummer und Angst
 In der Abgschiedenhoat;
- Aber gelt, mein liabs Weiberl,
 Du woast schon mán' Brau:
 Siag vo Jügád auf Gspenster
 Und hör 'n Wauwau.
- 'n Leuten eahn frag'n 45
 Und eahn Soideln und Sagn,
 Ist dein hoamli schwárs Tragn,
 Magst ás demná neamd klag'n. —

Stelzhamer nahm 1845 seinen Wohnsitz in Ried im Innviertel. Dort schenkte ihm seine erste Frau ein Mädchen, das aber im siebenten Lebensjahre starb. Um den Unterhalt zu bestreiten, mußte er wiederholt Vortragsreisen unternehmen. — 14. Vodruckár, verdriicken. — 17. Schelder, flüche. — 18. Quälende Träume. — 19. Nz wann, als wenn. — 22. Meinen Brauch. — 23. Jügád, Jugend. — 25. Darum nur. — 36. Piasenham, das Geburtsdorf des Dichters. — 45. eahn, ihr. — 46. Soideln, Schwagen; Anspielung auf die Nothlage der familie.